

Jahresbericht der SASSA 2018

Bildungspolitische Positionen

Die SASSA setzte 2018 ihre Arbeit am Thema Doktorat in Sozialer Arbeit fort. Anlässlich ihrer traditionellen Herbstretraite in Genf wurden dabei Modelle und Kooperationen zum 3. Zyklus im In- und Ausland studiert. Prof. Dr. Michael May, Leiter und Sprecher des Hessischen Promotionszentrums Soziale Arbeit, präsentierte dabei Rahmenbedingungen und Ausgestaltung des Hessischen Promotionszentrums Soziale Arbeit, während Prof. Marie-Chantal Doucet die Doktoratsschule der UQAM – Université du Québec à Montréal vorstellte, an der bereits einige Schweizer Studierende ihr Promotionsstudium in Sozialer Arbeit absolvieren.

Ausserdem wurde die bisherige Entwicklung des Programms TP2 im Rahmen der projektgebundenen Beiträge (PgB) von swissuniversities, welches im Bereich des Doktorats Kooperationen zwischen universitären Hochschulen und Fachhochschulen unterstützt, analysiert und Verbesserungspotential formuliert.

Die SASSA wird weiter an diesem Thema arbeiten und sich weiterhin dafür einsetzen, dass die bisherigen Doktoratsprogramme an den Fachhochschulen weitergeführt bzw. ausgebaut werden und dass sich das Kompetenzprofil des 3. Zyklus einerseits an den Anforderungen der Fachhochschulen an eigenen qualifizierten Nachwuchs und andererseits am Berufsfeld der Sozialen Arbeit orientiert.

Projekte und Arbeiten der SASSA

Die SASSA hat in Zusammenarbeit mit der Agentur für Dialogmarketing Dialogköpfe GmbH die Neugestaltung ihrer Webseite begonnen. Damit verbunden ist ein Prozess der Selbstvergewisserung und der Reflexion über die Ziele der SASSA. Die neue Webseite wird 2019 online gehen.

Weiter nahm die SASSA an diversen Vernehmlassungen im Bereich Ausbildung Soziale Berufe teil und vertrat dabei die Interessen der Hochschulen für Soziale Arbeit.

Treffen mit Partnerorganisationen

Die bewährten Treffen mit dem Präsidium/ Generalsekretariat der SPAS sowie mit SAVOIRSOCIAL wurden weitergeführt. Ausserdem konnten Treffen mit Florian Baier von der SGSA/ SSTS und mit dem Präsidium/ Generalsekretariat von AvenirSocial eingerichtet werden.

Die SASSA schätzt den guten Kontakt zu unseren Partnerinnen und Partnern in Ausbildung und Bildungspolitik und ist offen für gemeinsame Projekte und Anliegen zur Positionierung und Entwicklung der Sozialen Arbeit in Gesellschaft, Bildung und Politik.

Arbeitsgruppen SASSA

Neben ihren konzeptionellen und operativen Geschäften arbeiteten die Arbeitsgruppen der SASSA zusammen mit dem Generalsekretariat an der Optimierung der Schnittstellen zwischen den FaKo-Mitgliedern und den einzelnen Arbeitsgruppen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit in Zukunft noch effizienter zu gestalten.

Ausserdem wurde per Anfang Jahr die Arbeitsgruppe Zulassung neu eingesetzt. Somit existieren innerhalb der SASSA seit 2018 wieder drei Arbeitsgruppen:

Die *AG Zulassung* hat sich in einem ersten Schritt mit den Begutachtungsinstrumenten der Eignungsabklärungen der Hochschulen auseinandergesetzt. Die weiteren Sitzungen befassten sich mit dem Aufnahmeverfahren sur dossier und der Überprüfbarkeit der Studierfähigkeit.

Die *AG Praxisausbildung* beschäftigte sich unter anderem mit den diversen Formen von Praxisausbildung in den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit (Praktika/ Praxismodule, studienbegleitende Praxisausbildung etc.) und den damit verbundenen Fragen bezüglich Didaktik und Qualifikation der entsprechenden Handlungskompetenzen, weiter mit den diversen Formen der Theorie-Praxis- Relationierung, der Qualitätssicherung sowie der Weiterentwicklung der Praxisausbildung.

Prominent wurde an der Überarbeitung der «Empfehlungen für die Praxisausbildung» aus dem Jahr 2013 gearbeitet, die im Jahr 2019 fertiggestellt wird.

Die *AG Internationales* konzipierte und organisierte bereits zum dritten Mal erfolgreich den International Course, der dieses Jahr an der Haute école de travail social in Fribourg zum Thema «Migration and Social Work – Approaches and Actions» durchgeführt wurde. Namhafte Expertinnen und Experten äusserten sich zu Herausforderungen der Migration im Hinblick auf Klienten und Klientinnen, Organisationen und Professionelle der Sozialen Arbeit.

Weitere Tätigkeiten der AG Internationales lagen in der erneuten Durchführung einer SWOT-Analyse sowie in der ersten Konzeption eines möglichen englischsprachigen Studiensemesters, das von allen Schweizer Hochschulen für Soziale Arbeit gemeinsam durchgeführt werden wird.

Die SASSA blickt somit auf ein produktives und ergebnisreiches 2018 zurück und freut sich, an diesen Geschäften im neuen Jahr weiter zu arbeiten.